

RS OGH 1988/9/13 4Ob48/88, 7Ob535/91, 4Ob109/92, 4Ob40/93

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 13.09.1988

Norm

ABGB §1330 A

Rechtssatz

§ 1330 Abs 1 ABGB gewährt Schutz gegen Herabsetzung durch Beschimpfungen und Verspottungen, die sich nicht auf Tatsachenbehauptungen zurückführen lassen, wobei strafgesetzliche Tatbestandsmäßigkeit nicht Voraussetzung für die Anwendung des § 1330 Abs 1 ABGB ist.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 48/88

Entscheidungstext OGH 13.09.1988 4 Ob 48/88

Veröff: SZ 61/193 = GRURInt 1989,326 = MR 1988,194

- 7 Ob 535/91

Entscheidungstext OGH 23.05.1991 7 Ob 535/91

Auch; Beisatz: Jedes der Ehre eines anderen nahetretenden Verhalten, auch wenn es strafrechtlich nicht zu ahnden ist, gehört zu den rechtswidrigen Ehrenbeleidigungen, die unter den Voraussetzungen des § 1330 ABGB ersatzpflichtig machen. (T1) Veröff: MR 1991,146 (Korn) = ÖBI 1992,47

- 4 Ob 109/92

Entscheidungstext OGH 15.12.1992 4 Ob 109/92

Auch; Veröff: MR 1993,57

- 4 Ob 40/93

Entscheidungstext OGH 04.05.1993 4 Ob 40/93

Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0031977

Dokumentnummer

JJR_19880913_OGH0002_0040OB00048_8800000_006

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at